

Osttirol/Österreich: Winterwandern zwischen Hohe Tauern und Karnischen Alpen
Auf leisen Sohlen durch verschneite Täler



Winterwandern in Osttirol/Österreich entschleunigt. Die meditative Ruhe wird nur durch das Knirschen der Schritte im Schnee und gelegentliche Rufe von Waldbewohnern unterbrochen. © TVB Osttirol

Kurz & knapp

- 📍 Kartitsch im Tiroler Gailtal: Österreichs erstes, offizielles Winterwanderdorf
- 📍 Neun zertifizierte Wege, zwanzig prämierte Unterkünfte
- 📍 Touren-Highlights: Oswald Kollreider-Künstlerweg und Weitwanderweg Dorfberg

Der Weg ist das Ziel – das wusste schon Konfuzius. Den tieferen Sinn der geflügelten Worte des chinesischen Philosophen erleben Winterurlauber, wenn sie durch die tiefverschneiten Bergregionen Osttirols stapfen. Kaum anderswo zeigt sich die Ursprünglichkeit und Weite einer Naturlandschaft so deutlich wie im Gebiet der 266 Dreitausender. Um den Panoramablick auf die umliegenden Lienzer Dolomiten und die Karnischen Alpen bis nach Italien zu genießen, müssen Schneesportbegeisterte in Osttirol nur wenige Höhenmeter bewältigen. So liegt Österreichs erstes, prämiertes Winterwanderdorf Kartitsch am oberen Ende des Gailtals auf 1.356 Metern. Die ursprüngliche Kulturlandschaft im höchstgelegenen Osttiroler Tal ist für sanften Wintersport fernab des alpinen Skitourismus prädestiniert. Neben neun zertifizierten Winterwanderwegen gibt es zwanzig prämierte Winterwanderunterkünfte, deren Gastgeber auch mit hilfreichen Tipps zur Seite stehen.



Pressekontakt

AHM Kommunikation www.hermann-meier.de
Ariane Husung +49 8807 21490-16 ariane.husung@hermann-meier.de
Isabella Modl +43 650 22 099 80 isabella.modl@hermann-meier.de

Bildmaterial sowie weitere Informationen unter
www.hermann-meier.de / Kunden / Osttirol



Der Projektverantwortliche des ersten zertifizierten Winterwanderdorfs Österreichs, Bernhard Pichler, nennt die Vorzüge: „Winterwandern ist die Demokratisierung des Wintersports, kaum eine Bevölkerungsschicht wird ausgeschlossen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und das nötige Equipment – warme Kleidung und feste Wanderschuhe – hat man in der Regel zu Hause. Zudem entspricht diese Art eines sanften, klimaschonenden, vergleichsweise kostengünstigen Tourismus ganz dem heutigen Zeitgeist.“ winterwandern.osttirol.com

Kartitsch: Österreichs erstes, offizielles Winterwanderdorf

Die 800-Seelen-Gemeinde Kartitsch darf sich seit 2018 „erstes, zertifiziertes Winterwanderdorf Österreichs“ nennen. Der Auszeichnung ging ein umfangreicher Qualifizierungsprozess voran. Dabei wählte eine Expertenkommission neun unterschiedliche Wanderwege und beschilderte diese nach dem Tiroler Bergwegesiegel. Neben täglich frisch präparierten Pfaden und einem detaillierten Wochenprogramm mit geführten Touren für jeden Anspruch wurde ein Mobilitätskonzept für die kostenlose Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel erarbeitet. Über die Auszeichnung als „zertifizierte Winterwanderunterkünfte“ freuen sich darüber hinaus zwanzig Beherbergungsbetriebe in Kartitsch, die für ihre herzliche Gastlichkeit weit über die Grenzen des Tiroler Gailtals bekannt sind. Praktisch: Wanderer können sich dort jegliches Equipment wie Rucksäcke, Wanderstöcke und Sitzunterlagen gratis ausleihen. Für Verschnaufpausen zwischendurch bieten sich entlang der Wege kleine Rastplätze mit eigens errichteten, überdachten Hollywoodschaukeln an.



Der Künstlerweg „Oswald Kollreider“ bei Kartitsch in Osttirol eignet sich für eine genussvolle Winterwanderung. Auf einer Strecke von knapp zwei Kilometern bietet sich Aktiven ein Blick ins Hochpustertal, auf den Karnischen Alpenhauptkamm und ins östliche Gailtal. © TVB Osttirol/ Christina Klammer



Pressekontakt

AHM Kommunikation www.hermann-meier.de

Ariane Husung +49 8807 21490-16 ariane.husung@hermann-meier.de

Isabella Modl +43 650 22 099 80 isabella.modl@hermann-meier.de

Bildmaterial sowie weitere Informationen unter
www.hermann-meier.de / Kunden / Osttirol



Winterwander-Tipp 1: „Oswald Kollreider“-Künstlerweg

Ganz im Zeichen von „Kunst und Panorama“ steht der leichte und südseitig gelegene Winterwanderweg Oswald Kollreider. Wer sich auf die Spuren des heimischen Malers macht, startet direkt bei der Kirche St. Leonhard im Zentrum, wo sich bereits das erste Kunstwerk befindet. Der gebürtige Kartitscher stieg nach seiner Ausbildung in Wien zum international anerkannten Künstler der modernen Malerei auf. Entlang des knapp vier Kilometer langen [„Oswald Kollreider“-Künstlerwegs](#) stehen seine Tafeln, Sgraffitos (Sgraffito: historische Putztechnik) und Fresken. Beim leichten Anstieg auf der Sonnenseite öffnet sich Winterwanderern ein Panoramablick auf die fünf umliegenden Täler. Nach etwa einer Stunde Gehzeit erreicht man das Ziel in St. Oswald/Osttirol, wo eine wohlverdiente „Brettljause“ im [Gasthaus Dorfberg](#) bei Familie Bodner besonders gut schmeckt.

Winterwander-Tipp 2: Weitwanderweg Dorfberg

Ausgangspunkt des zehn Kilometer langen [Weitwanderweges Dorfberg](#) ist der Parkplatz im Kartitscher Ortsteil St. Oswald auf 1.360 Meter Seehöhe. Der erste Teil der Tour führt konstant bergauf durch den Wald und vorbei an den landestypischen, alten Heuschupfen – ein Wechselspiel zwischen sonnigen und schattigen Passagen. Der schwierige Part ist nach dem Erreichen des Plateaus auf 1.820 Meter vorüber. Weiter führt der Pfad nun flach durch dichte Wälder, bevor sich nach und nach ein beeindruckendes Panorama auf das Tiroler Gailtal, die Lienzer Dolomiten und die Karnischen Alpen eröffnet. Von hier aus zeigt sich auch der Gipfel des bekannten Osttiroler Dorfbergs. Hungerige Wanderer haben die Möglichkeit, beim [Gasthof Klammerwirt](#) einzukehren und Spezialitäten wie eine herzhaft-wärmende Tiroler Knödelsuppe zu genießen.

***Über Osttirol.** „Osttirol ist natürlich anders. Natürlich, im Sinne von Natur“ – so lautet das Credo der Urlaubsregion südlich des Alpenhauptkamms. Zwischen dem Nationalpark Hohe Tauern, den Lienzer Dolomiten und dem Karnischen Grenzkamm gelegen, zeichnet sie sich besonders durch ihre Ursprünglichkeit, Echtheit und gelebte Tradition aus. Mit insgesamt 265 Dreitausendern und dem Großglockner, höchster Gipfel Österreichs, nennt sich Osttirol zu Recht „das Bergtirol“. Naturliebhaber finden dort unberührte Landschaft und jede Menge Freiraum. Aktive schätzen die idealen Bedingungen für Outdoor-Sport, in Bergsteiger- und Kletterkreisen genießt Osttirol längst Kultstatus. Genussurlauber schätzen den südlichen Teil Österreichs besonders für seine kulinarische Vielfalt mit bodenständiger Kochkunst auf höchstem Niveau: von urigen Jausenstationen bis hin zu raffinierten Hauben-Restaurants. Außerdem spielen bäuerliche Traditionen eine besondere Rolle: Jahrhundertealte Rituale, unverfälschtes Handwerk und eine sanft gewachsene, ehrliche Brauchtumskultur prägen das Leben der Menschen in Osttirol – einst wie heute. www.osttirol.com*



Pressekontakt

AHM Kommunikation www.hermann-meier.de

Ariane Husung +49 8807 21490-16 ariane.husung@hermann-meier.de

Isabella Modl +43 650 22 099 80 isabella.modl@hermann-meier.de

Bildmaterial sowie weitere Informationen unter
www.hermann-meier.de / Kunden / Osttirol

